

Arbeitsprobe

TV-Tipps

Thema Gesundheit

Zeitraum Juli/August 2017

Redakteurin: Sandra Peters



Redaktionsbüro
RADIO + FERNSEHEN

Freitag, 21. Juli 2017

ARTE, 16.45 Uhr: **Xenius: Zähne**

Gesunde Zähne, gesunder Körper?

Gesunde Zähne bis ins hohe Alter, das ist heute möglich. Das geht mit herkömmlichen Mitteln wie Zahnbürste und Zahnpasta mit Fluorid gegen Karies und mit neuen Techniken, mit deren Hilfe man die Zähne besser erhalten kann. Aber es bedarf einiger Arbeit, um die Zähne dauerhaft fit zu halten. Ob es uns gefällt oder nicht: Früher oder später hat nahezu jeder einmal ein Problem. Die beiden Hauptfeinde unserer Zähne sind Karies und Parodontitis, eine chronische Entzündung des Zahnfleisches. Beide werden ausgelöst durch Bakterien in unserem Mund. Mehrere Hundert Arten haben Forscher bereits identifiziert. Die meisten davon sind nützlich. Aber wie kann man die „bösen“ Bakterien identifizieren?

Dienstag, 25. Juli 2017

NDR Fernsehen, 21.00 Uhr: **Abenteuer Diagnose**

Quälende Enge

Bei der Fahndung nach der rettenden Diagnose geht es in der Medizin zu wie bei einem Kriminalfall: Es ist die spannende Jagd nach Indizien, nach Spuren und Beweisen für die Ursache von rätselhaften Beschwerden. Wie Detektive müssen Ärzte mit falschen Fährten kämpfen, mit irreführenden Untersuchungsergebnissen und unerklärlichen Symptomen. Und das oft unter großem Zeitdruck.

Als es losgeht, denkt sich Ingeborg M. noch nichts weiter dabei. Übelkeit und Durchfall, das hat schließlich jeder einmal. Bei ihr wollen die unangenehmen Beschwerden aber einfach nicht abklingen. Haben sich vielleicht Keime in ihrem Darm breit gemacht, die da nicht hingehören? Systematisch geht ihr Hausarzt jeder möglichen Spur nach und findet - nichts. Anscheinend ist seine Patientin völlig gesund und trotzdem kann sie kaum noch einen Bissen herunterbringen. Die ohnehin schon schlanke Frau verliert dramatisch an Gewicht. Ist vielleicht wirklich die Psyche schuld, wie sie sich inzwischen immer häufiger anhören muss? Schließlich stellt sich heraus, eine anatomische Enge steckt hinter den rätselhaften Qualen.

Dienstag, 1. August 2017

ARTE, 20.15 Uhr: **Die große Zuckerlüge**

Ist Zucker Gift? Wie hat es die Lebensmittelindustrie geschafft, dass wir uns diese Frage nicht mehr – oder viel zu selten – stellen? Dass die Verzuckerungspolitik der Lebensmittelindustrie und die Verharmlosung des süßen Stoffes bereits in den 70er Jahren eine gezielte Taktik war, entdeckte die Zahnärztin Cristin Kearns, als sie in den Archiven der „Great Western Sugar

Company“ 1.500 Seiten interner Dokumente einsehen konnte – eine Art geheime „Spielanleitung“ der Zuckerindustrie. Es begann mit einer geheimen PR-Kampagne. Über 40 Jahre lang hat „Big Sugar“ es geschafft, sein milliardenschweres Imperium auszubauen und die Ernährung der Welt zu verzuckern. Übergewicht, Diabetes, Herzerkrankungen haben sich vervielfacht. Die nichtalkoholische Fettleber ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen – inzwischen auch bei immer mehr Kindern. Kinderärzte wie Dr. Robert H. Lustig kämpfen unermüdlich gegen die Behauptung, dass wir doch selbst daran schuld seien, weil wir zu viel äßen. Die Zucker-Lobby sitzt auf der Anklagebank, doch ihre neue Verteidigungsstrategie ist die alte: Sie fordert immer weitere Beweise. Professor Stanton Glantz erinnern diese Schachzüge an seinen Kampf gegen die Tabakindustrie, die es auch verstanden hat, jahrelang politische Entscheidungen und Rauchverbote hinauszuzögern, weil es ihrer Meinung nach keinen hinreichenden wissenschaftlichen Beweis für die gesundheitsschädigende Wirkung des Tabakrauchens gab. Während Industrie und Wissenschaft ihren Kampf noch ausfechten, tickt die gesundheitliche Zeitbombe weiter.

NDR Fernsehen, 20.15 Uhr: **Visite**

Statine: neue Alternativen mit weniger Nebenwirkungen

Es gilt als bewiesen, dass zu viel LDL-Cholesterin im Blut das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ansteigen lässt. Doch viele Patienten leiden unter den Nebenwirkungen der Statine, den cholesterinsenkenden Arzneimitteln. Besonders häufig sind es Muskelschmerzen. Eine neue Klasse von Cholesterinsenkern, die sogenannten PCSK9-Hemmer, können Menschen mit einer solchen Statintoleranz unter Umständen helfen. Sie werden zweimal monatlich unter die Haut gespritzt und sollen die Cholesterinwerte bis zu 50 Prozent senken können.

Mittwoch, 2. August 2017

Bayerisches Fernsehen, 22.00 Uhr: **Akte D**

Die Macht der Pharmaindustrie

Die deutsche Pharmaindustrie sieht sich selbst als Garant für Gesundheit und ein langes Leben. Doch Aufsehen erregt sie seit Jahrzehnten mit Skandalen – und mit unaufhörlich steigenden Arzneimittelausgaben. 2015 sind diese Ausgaben in Deutschland auf über 35 Milliarden Euro gestiegen. Zahlen müssen das die Krankenkassen – und damit am Ende die Verbraucher über ihre Beiträge. Die Pharmaindustrie dagegen gehört seit Langem zu den profitabelsten Branchen des Landes.

Filmautor Winfried Oelsner zeigt, wie die Macht von Bayer und Co. entstanden ist, und warum Deutschland bis heute einen Spitzenplatz bei den Medikamentenpreisen belegt. Diese Entwicklung geht mehr als hundert Jahre zurück bis in die Kaiserzeit, als Deutschland zur „Apotheke der Welt“ wurde. Schon damals arbeitete die Pharmaindustrie mit fragwürdigen Methoden, die bis heute zum Einsatz kommen. Denn für den Verkaufserfolg eines Medikaments ist das Marketing fast genauso wichtig wie die Wirkung. Dies galt für das weltberühmte Aspirin genauso wie für das einst ebenfalls weltweit erfolgreiche Husten- und Schmerzmittel Heroin.

Donnerstag, 3. August 2017

3sat, 10.15 Uhr: **Nachtcafé**

Wenn Schlafen zum Problem wird

Augen zu und durch? Von wegen! Jeder vierte Erwachsene leidet mittlerweile unter Schlafstörungen. Schlechter Schlaf zermürbt auf Dauer und macht krank. Etwa eine Million Deutsche sind laut einer neuen Studie sogar abhängig von Schlafmitteln. Kummer und Sorgen

sind die Hauptursachen, aber auch eine Hormonumstellung oder eine ungesunde Lebensweise können dafür sorgen, dass Einschlafen zur Qual wird.

Nur eine Nacht durchschlafen - das ist seit zehn Jahren auch für Uschi Braun ein Ding der Unmöglichkeit. Damals bekam die Arzthelferin die niederschmetternde Diagnose: Restless-Legs-Syndrom. Ständiges Kribbeln, Stechen und starke Schmerzen in den Beinen lassen die Bayerin deshalb keine Nacht mehr zur Ruhe kommen: "Ich schlafe höchstens zwei Stunden durch. Diese ständige Unruhe ist zermürbend."

Sonntag, 6. August 2017

3sat, 19.10 Uhr: **Der Patient - Manager seiner Krankheit**

Ärzte als Halbgötter in Weiß - diese Zeiten sind vorbei. Der Patient von heute ist informierter denn je, er kennt seine Bedürfnisse und übernimmt Verantwortung für seine Erkrankung. Dadurch wird er aber auch kritischer und anspruchsvoller. Die Digitalisierung ermöglicht ihm Zugang zum Herrschaftswissen der Mediziner. Studien belegen, dass die Selbstverantwortung von Patienten sich positiv auf Krankheitsverlauf und Heilung auswirkt.

Weil Patienten die Behandlung ihrer Krankheit selbst in die Hand nehmen wollen, erwarten sie vom Arzt eine ganzheitliche Begleitung. Mitunter können dabei die Grenzen zwischen Medizin und Esoterik verschwimmen.

Ärzte, Patienten und Experten diskutieren über verschiedene Strategien im Umgang mit Krankheiten.

Dienstag, 8. August 2017

NDR Fernsehen, 20.15 Uhr: **Visite**

Schaufensterkrankheit: die Gefahr rechtzeitig erkennen

Die Arterielle Verschlusskrankheit ist bereits fortgeschritten, wenn schlechte Durchblutung in den Beinen zu starken Schmerzen führt. Betroffene sind dann gezwungen, nach wenigen Schritten stehen zu bleiben. Werden die Anzeichen jedoch rechtzeitig diagnostiziert, erhöht sich die Chance auf Besserung der Beschwerden durch eine gezielte Behandlung der Durchblutungsstörungen. Zu deutlichen Fortschritten in der Therapie kommt es inzwischen durch die Verwendung von mit Medikamenten beschichteten Ballons zur Aufdehnung der verschlossenen Gefäße.

Donnerstag, 10. August 2017

3sat, 18.30 Uhr: **nano: Ein Kind um jeden Preis**

Reproduktives Reisen liegt im Trend. Wer es sich leisten kann, umgeht die deutschen Gesetze und erfüllt sich seinen Kinderwunsch in Spanien, Tschechien oder der Ukraine. Illegal und moralisch fragwürdig - oder sehen wir das hierzulande einfach zu eng? Ist unser Embryonenschutzgesetz längst von der Realität überholt? "nano" fragt, ob alles erlaubt sein soll, was medizinisch machbar ist und ob die Gesellschaft Grenzen setzen darf. Ilona R. ist zu einer Eizellspende nach Spanien geflogen - heraus kam ein Mädchen, das ihre Familie komplettierte. Dr. Uher ist "Babymacher" aus Tschechien und fliegt einmal im Monat nach Berlin, um Paare zu beraten, was außerhalb der deutschen Grenzen möglich ist, um sich seinen Kinderwunsch zu erfüllen.

Mittwoch, 16. August 2017

3sat, 5.00 Uhr: **Das Geschäft mit der Armut**

Wie Lebensmittelkonzerne neue Märkte erobern

Der große Hunger ist vorbei. Die Industriestaaten in Europa und Nordamerika sind gesättigt, Lebensmittelkonzerne verzeichnen hier kaum noch Wachstum. Deshalb haben die großen Hersteller ihren Fokus auf neue Märkte gelenkt: Schwellen- und Entwicklungsländer.

Dort verkaufen die multinationalen Konzerne kleine Packungen mit großen Gewinnen. Sie versprechen gesunde Markenqualität für jedermann und bieten überwiegend Fertigprodukte mit viel Salz, Zucker und Geschmacksverstärkern an. Die Folgen sind Übergewicht und "Zivilisationskrankheiten" wie Diabetes - in Gesellschaften, die durch Armut und Mangelernährung ohnehin vorbelastet sind.

Dienstag, 22. August 2017

NDR Fernsehen, 20.15 Uhr: **Visite**

Bluthochdruck durch zu viel Salz – doch nicht bei jedem

In Deutschland haben etwa 20 Millionen Menschen einen zu hohen Blutdruck. Im Kampf gegen die Volkskrankheit empfehlen Experten schon länger, weniger Salz zu essen. Aber für wen lohnt die Mühe? Da gibt es durchaus Unterschiede: denn manche Menschen reagieren besonders salz-empfindlich. Dazu gehört etwa jeder Dritte, bei ihnen wandert das Salz bis in die Zellen und macht sie steif. Nun gibt es einen Test, der das individuelle Salzrisiko mit einer Blutprobe bestimmen können soll.

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

Redaktionsbüro
RADIO + FERNSEHEN
Tel. 0551 – 551 21
Fax 0551 – 448 71
E-Mail: service@rrf-online.de
www.rrf-online.de

Postfach 22 45
37012 Göttingen